

Verbundkatalog Kalliope

Wirz, Otto

Bern, 1925-01-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bern, 17. 1. 25

Lieber! Ich mag mich, nach dem
alles festliegt, nicht noch einmal auf
die antiken Dutzenden drängen und
Abänderungen antragen für den Urteilsbeginn
und die Urteilsämter. An der Sache
selbst ändert es nichts, wenn ich sie,
so gut wie du, bloß nur lächerlich
finde. Es geht sich, das ich in der
Schneise kann zwischen Grenzen, die uns
von innen gezogen sind, und inner-
antwortlichen Forderungen, die ich selber
schmecke.

Chemnitz findet am 20. Okt. Am
29. fahre ich von Hildesheim aus dahin.
Vielleicht kommt Du doch aus Nürnberg
aus. In Dresden und Berlin
werde ich mich insgesamt höchstens
vier Tage aufhalten, wahrscheinlich
weniger. Für München und Augsburg
bleiben dann ebenfalls drei.

Verzeih Laß ich Dir die numerierten
Sätze anstehen. Aufbesuchtheit warst du,
wie ein Kündenkändler die Einzeln
Hüte seinem Kündler. Du bist an äußeren
Freiheiten ein Adler, der seine Schwinger
nach Bedieben regeln kann und will. Ich
bin ein Pflanz für anstehende Schollen. In
Korinthus im Jahr normaler Weise drei
Wochen las von der Schule in die all-
gemeine Reparatur, die ferner heissen.
Und ich bleibe, was ich auch sonst noch sei,
an Lieren Pflanz. Laß mich bleiben. Ich
habe nicht, da ich ihn wohl geschlagen
können, wird meiner Aufmerksamkeit schon
nicht ergehen.

Du magst auch nicht Lieren lesen, dass
ich nicht anstehende Lieren Briefe nach Berlin
Korinthus kann, um dich einmal inmitten
der Nation zu sehen. Denn es ist
schmerzhaft mit ein Pflanz hat das Reden
nicht Lagen.

Lieren Othmar